

## Tagesordnung I Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 21. März 2013

Antrags-Nr. 13-F-33-0018

### Hochschule RheinMain zur Stadt hin öffnen

#### - Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktion von CDU und SPD vom 13.03.2013 -

Mit 10.000 Studierenden und 200 Professoren in 14 Fachbereichen ist die Hochschule RheinMain die zahlenmäßig größte und zugleich traditionsreichste akademische Bildungseinrichtung in Wiesbaden. Derzeit unterhält die Hochschule in Wiesbaden vier Standorte: neben dem Campus am Kurt-Schumacher-Ring die Dependancen Unter den Eichen, Rheinstraße und in der Bleichstraße. In den nächsten drei Jahren werden voraussichtlich 3.600 weitere Studierende aufzunehmen sein. Langfristig beabsichtigt die Hochschule, den Standort am Kurt-Schumacher-Ring zu einem zentralen Hochschulcampus auszubauen. Entsprechende Vorüberlegungen einer hochschulinternen Arbeitsgruppe aus den Fachbereichen Architektur, Städtebau und Verkehrsplanung sind öffentlich vorgestellt worden. Dabei kommt dem Einbezug des Grundstückes der August-Hermann-Francke-Schule, die im Zuge des Aufbaus der Modellregion Inklusion bis 2019 auslaufen wird, zentrale Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund wolle die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, die Umsetzbarkeit des von der Hochschule RheinMain präferierten Erweiterungskonzepts in Richtung Hollerbornstraße zu prüfen und die Hochschule bei der weiteren Konkretisierung ihres Projektes zu unterstützen.
2. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu klären:
  - >> Ausschluss von Kollisionen mit dem Auslaufen der Francke-Schule
  - >> Bedarf der Hochschule an dem für den beschlossenen Turnhallen-Neubau (Beschluss Nr. 0010 der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2013) vorgesehenen Teilgrundstück
  - >> Verkehrliche Anbindung des Campus (ÖPNV, Radverkehr, Stellplätze)
  - >> Bedarf an Wohnheimplätzen
3. Sollte für die Entwicklung des Hochschul-Campus das bisher für den Turnhallen-Ersatzbau vorgesehene Teilgrundstück benötigt werden, wird beschlossen:
  - 3.1 Der Magistrat wird gebeten, einen Alternativstandort für die zu errichtende Sporthalle zu benennen. Sollte bis zur Sommerpause kein Alternativstandort gefunden sein, ist die Sporthalle auf dem Grundstück der August-Hermann-Francke-Schule zu errichten.
  - 3.2 Die mit Beschluss Nr. 0010 der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2013 bereitgestellten Finanzmittel werden für den Sporthallenbau am Alternativstandort verwendet.
  - 3.3 Durch den Abbruch des bereits in Umsetzung befindlichen Projekts ‚Ersatzneubau der Turnhalle August-Hermann-Francke-Schule‘ anfallende Mehrkosten sowie dauerhaft anfallende Folgekosten einer Alternativlösung sind dem Budget des Schuldezernats zuzusetzen.
4. Der Magistrat wird gebeten, im Zuge der AG Flächenentwicklung Standorte für weitere Wohnheime für Studierende zu benennen und sich mit der Hochschule Rhein-Main wegen der Form der Realisierung ins Benehmen zu setzen.

5. Der Magistrat wird gebeten, die Hochschule bei der Umsetzung ihres Radverkehrsprojektes „Wi-Bike“ (Vernetzung der drei Hochschul-Standorte in der Stadt, Bike-Sharing) gemäß Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 13.03.2013 zu unterstützen.
- 

**Protokollnotiz Nr. 0137**

Vertagung aus Zeitgründen voraussichtlich auf den 25.04.2013

Wiesbaden, .03.2013

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher